

Ehrenamtliche KulturdolmetscherInnen

Brücken bauen zwischen den Kulturen



Foto: fotolia/Franz Pfluegl



Was sind KulturdolmetscherInnen?

- KulturdolmetscherInnen sind **VermittlerInnen zwischen verschiedenen kulturellen Systemen**
- KulturdolmetscherInnen fungieren als „**Verständigungsbrücken**“ **zwischen Personen unterschiedlicher Herkunft**
- KulturdolmetscherInnen sind **AnsprechpartnerInnen für Fachkräfte und Institutionen, sowie für Landsleute und Communities**



Warum Kulturdolmetscher/innen?

- **Kultur ist ein prägender Faktor in der täglichen Kommunikation**
- **Verständigungsschwierigkeiten** sind häufig nicht nur sprachlicher, sondern auch **kultureller Natur**
- **Missverständnisse , Konflikte** mit Einrichtungen und Ämtern entstehen oft wegen **unterschiedlicher kultureller Verhaltensweise und Rollenerwartungen**



Ziele der Arbeit von KulturdolmetscherInnen

- Die **interkulturelle Öffnung** der caritativen, kommunalen und gesellschaftlichen Einrichtungen **zu unterstützen**
- **Fremdheitsgefühle abzubauen** und den Integrationsprozess zu befördern
- Die Kommunikation und Verständigung zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen zu erleichtern und **gegenseitige Akzeptanz** zu schaffen
- Die **Handlungsfähigkeit** von Menschen mit Migrationgeschichte **zu fördern**



Aufgaben der KulturdolmetscherInnen

- Vermittlung bei Problemen und Missverständnissen
- Verdeutlichung von kulturellem Hintergrundwissen
- Abbau von Vorurteilen
- Hilfe bei der Lösung von Konflikten



Was unterscheidet KulturdolmetscherInnen von DolmetscherInnen?

- **Empathie** und interessierte Neugier signalisiert Verbundenheit, Solidarität und ggf. Anwaltschaft
- **Ganzheitliche Betrachtung** und Wahrnehmung des Individuums und des sozialen Systems
- Einbeziehung möglicher Netzwerke und Ressourcen
- **Berücksichtigung kultur- und migrationsspezifischer Faktoren**
- Ehrenamtliches Engagement



Qualifizierung der KulturdolmetscherInnen

Die Basisqualifikation umfasst 10 Seminartage sowie Hospitationen in sozialen Einrichtungen

Wesentliche Inhalte der Fortbildung waren:

- Interkulturelles Training
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Soziale Netze und Gesundheitssystem in Stuttgart
- Kommunikation in schwierigen Familienverhältnissen und Umgang mit Angehörigen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Symptomatik psychischer Erkrankungen



Ziele der Ausbildung

Ziel der Ausbildung:
die **interkulturelle Handlungskompetenz** von
Personen mit Migrationshintergrund zu schulen
→ mit Blick auf zukünftige Einsätze **als interkulturelle
BrückenbauerIn im Bildungs-, Sozial- und
Gesundheitsbereich**

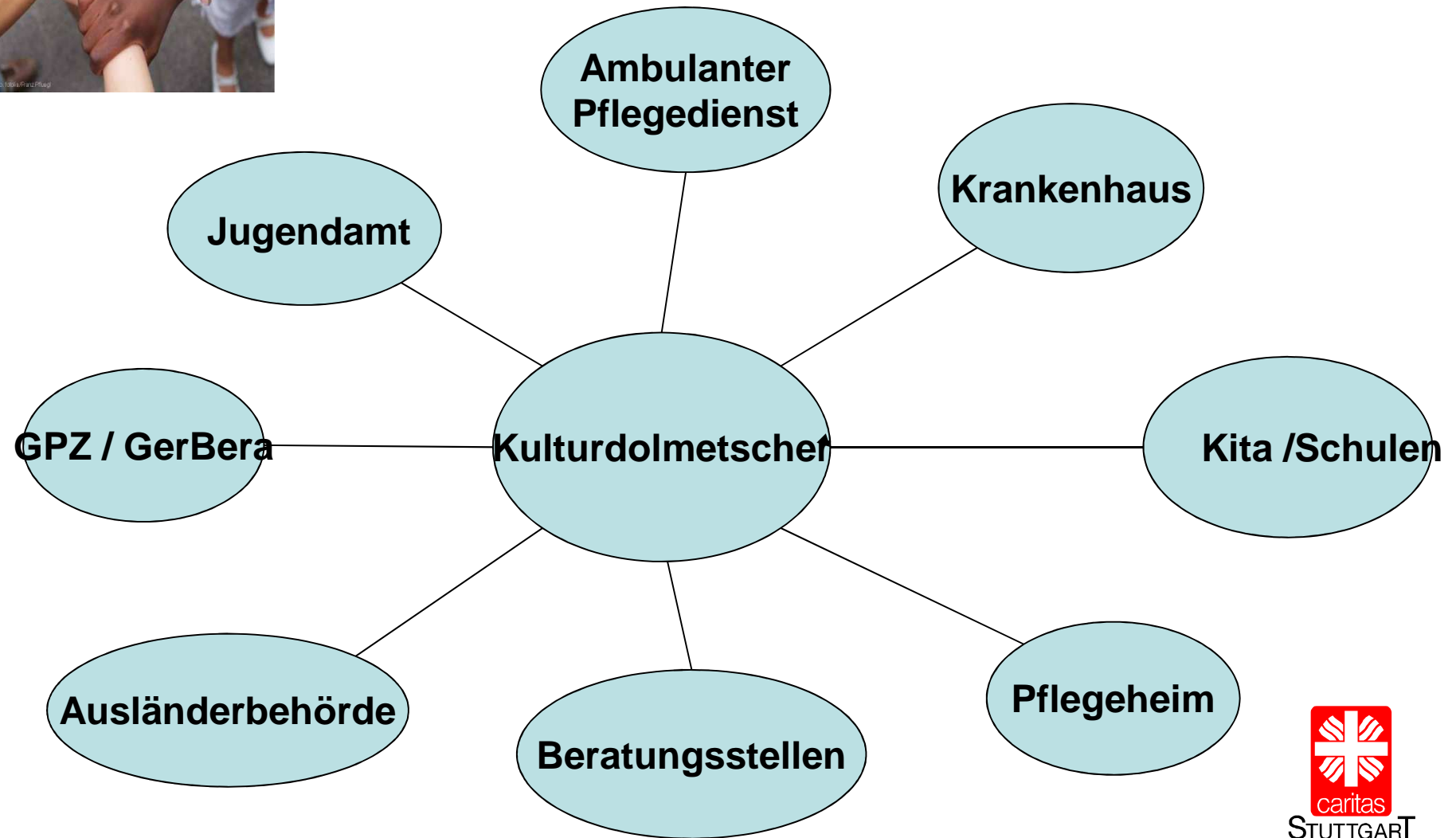


Wie verläuft der Einsatz der KulturdolmetscherInnen

- Anfrage an die Koordinatorin bei der Caritas Stuttgart
- Bedarfsabklärung zwischen Koordinatorin und potenzieller Einsatzstelle
- Auswahl einer/eines geeigneten KulturdolmetscherIn
- Vermittlung an Einsatzstelle
- Klärung des konkreten Einsatzes zwischen Koordinatorin, Einsatzstelle und KulturdolmetscherIn
- Koord. steht grundsätzlich als Ansprechpartnerin für die Einsatzstelle und den/die KulturdolmetscherIn zur Verfügung
- Der Einsatzstelle entstehen keine Kosten



Einsatzfelder





Einsatzbeispiele

- Elterngespräch mit eritreischer Familie, deren Kind im Einschulungsalter ist, jedoch von der sprachlichen und körperlichen Entwicklung überfordert wäre. Es gelingt eine Akzeptanz für ein weiteres Kindergartenjahr zu schaffen und als Chance verständlich zu machen.
- Eine Krankenschwester muss den Besuch der türkischen Großfamilie in einem Dreibettzimmer managen
- Sprachkursteilnehmerin aus Kolumbien besucht Integrationssprachkurs sehr unregelmäßig → „Prinzip von „fördern und fordern“ erläutern
- Portugiesische Eltern sind nicht bereit bezüglich ihres sehr auffälligen Kindes mit der Mitarbeiterin von Hilfen zur Erziehung zusammen zu arbeiten.



Begleitung der KulturdolmetscherInnen

- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Reflexion in der Gruppe
- Fallbesprechungen
- Einzelgespräche mit der Koordinatorin
- Supervision
- Regelmäßige Fortbildungen zu relevanten Themen



Erfahrungen

- KulturdolmetscherInnen sind ein enormes Potenzial aus der Bürgergesellschaft mit interkultureller Kompetenz
- KulturdolmetscherInnen sind hoch motivierte Ehrenamtliche
- Positive Rückmeldung durch Einsatzstellen und die beteiligten Personen
- Sie erfahren eine hohe Wertschätzung für ihre ehrenamtliche Arbeit
- Professionelle Koordination und Begleitung muss gegeben sein



Schwierigkeiten und mögliche Stolpersteine

- Motivation halten bis zur ersten Vermittlung
- Abgrenzung Hauptamt zu Ehrenamt
- Ehrenamt ist in vielen Kulturen nicht bekannt
- Sprachkompetenzen
- Repräsentanz der Hauptherkunftsländer sichern
- Gegenseitige Erwartungen abklären
- Interkulturelle Kompetenz ist nicht „per se“ durch Migrationshintergrund gegeben



Herkunftsländer

48 KulturdolmetscherInnen aus 26 verschiedenen Herkunftsländern wurden von Jan. 2008- Dez. 2010 qualifiziert:

Argentinien, Bosnien, Deutschland, Estland, Ghana, Griechenland, Irak, Italien, Kenia, Kolumbien, Kongo, Kosovo, Kroatien, Libanon, Marokko, Peru, Polen, Portugal, Puerto Rico, Rumänien, Russland, Spanien, Sri Lanka, Tunesien, Türkei, Ungarn

Stand Januar 2015:

31 KulturdolmetscherInnen aus 21 verschiedenen Herkunftsländern sind aktuell im Pool.



Einsatzstatistik 2009 - 2014

- 2009 + 2010: 49 Einsätze mit 104 Terminen
- 2011: 62 Einsätze mit 149 Terminen
- 2012: 64 Einsätze mit 135 Terminen
- 2013: 28 Einsätze mit 79 Terminen
- 2014: 31 Einsätze mit 109 Terminen



Profiteure des Projekts

- **Die hilfe- und pflegebedürftigen MigrantInnen sowie deren Angehörige** haben bessere Partizipationsmöglichkeiten. Sie können die eigenen Bedürfnisse und Wünsche einbringen und Angebote mitgestalten.
- **Die Institution, Ämter und deren Personal** werden im Prozess der interkulturellen Öffnung unterstützt. Bisherige Angebote können bedarfs- und bedürfnisgerecht überarbeitet werden.



Profiteure des Projekts

- **Die ehrenamtlichen KulturdolmetscherInnen** werden in ihrer Arbeit durch Schulung und Begleitung wertgeschätzt. Sie erleben ihr Engagement als wichtigen Bestandteil und bereichernden Beitrag zur Integration aller Migrantinnen in unserer Gesellschaft.
- **Die Stadt Stuttgart** wird als Stadt mit hohem Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund langfristig einen interkulturellen Dienst anbieten können, der für die Zukunft unverzichtbar sein wird



Ehrenamtliche KulturdolmetscherInnen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Ulrike Gremminger
ProjekKulturdolmetscher
Spreuergasse 47
70372 Stuttgart
0711/5505911-13
u.gremminger@caritas-stuttgart.de

